

Lieber Werner,

wir haben uns hier in der Schweiz bei Deinem Retreat letzten Herbst kennengelernt. Und obwohl mein "ich" mit vielem einverstanden war, was Du damals sagtest, hatte ES auch gehörige Schwierigkeiten mit einigen Aussagen. Da kam der Gedanke, was ist das für ein "Spinner" der so da sitzt und fast schon ein irres Lachen hat, wenn er darüber spricht dass es keinen freien Willen gibt. Mein Ego hatte gewaltige Probleme damit dass Du es als nicht existent betitelt hast... mein grosses Ego dass sich so aufgebläht hat die letzten 44 Jahre und dabei vergaß, dass es somit die Ursache all meiner "Probleme" war und gleichzeitig gar nicht ist... Und es hat sehr gekämpft in den letzten Monaten mit dem Gedanken, dass ES gar nicht existiert. Da ist eine ganze Welt zusammengebrochen, was ein schmerzhafter Prozess des Sterbens war. Ich bin gestorben in das zeitlose Nichts hinein.... und jetzt wo ICH nicht mehr lebe, fühle ich eine Lebensfreude, die ich seit meiner Kindheit nicht mehr gefühlt habe...

Noch vor ein paar Tagen hatte ich unendlich schmerzhaften Liebeskummer und litt grässlich unter einer Trennung. Habe geheult und geheult und Bauchweh gehabt dabei. Aber hinter dem Schmerz war diese Stimme, diese Sehnsucht nach dem Sein. Ich habe mich gedanklich einfach frech in Deine Arme gekuschelt, so wie früher bei meinem Grossvater und habe mir eingebildet, dass Du mir den Schmerz nehmen kannst und mir den Schalter kippen kannst, der meine Illusion auslöscht. Du warst mir so nah

dass ich keine Trennung mehr fühlen konnte und ich hatte echt das Gefühl bei Dir anlehnen zu dürfen. Ich sah Deine Augen und die Liebe die Du widerspiegelst durch Deinen desillusionierten Zustand...und dann geschah es! Ganz leise über Nacht und fast unbemerkt schlich sich die Liebe von hinten an meinen Schmerz heran und löste ihn auf.. Und jetzt wartet mein Ich paradoxerweise ständig darauf, dass der Schmerz wieder kommt, weil es nicht glauben kann, dass ES geschah. Es ist kein verstandesmäßiges Erfassen, dass ich irgend etwas erreicht hätte oder endlich angekommen wäre. Ich fühle mich nur einfach so tief mit Dir - der Liebe verwandt:-)

Kann sehen und bin gleichzeitig blind, kann mich freuen wie ein Kind ab Nichts, wissend dass ich Liebe bin, die mit sich spielt. Und ab und zu kommt ein wenig Schmerz, den ich umarme und liebend sein lassen kann, wissend dass es Nachwehen sind, die mich daran erinnern dass ICH in die Liebe hinein gestorben bin. Und wenn die Angst kommt, dass sich dieser Zustand wieder ändert, muss ich lachen weil ich weiss es nur die Angst, dass der Schneemann an der Sonne schmilzt. Die aus der Unwissenheit kommt, dass das Wasser selbst das Leben ist und nicht der Schneemann.

Und ich habe das selbe irre Lachen im Gesicht während ich schreibe, das ich noch vor ein paar Monaten bei Dir gesehen habe:-) wissend dass ich niemals anders konnte als ich tat und dass überhaupt niemand anders kann als er tut. Das ist so unendlich

befreiend wenn die Akzeptanz dessen was IST einsetzt. Die Liebe hat mich zu Dir geführt, damit ich sie durch Dich in mir entdecken kann. Oder anders herum gesagt die Liebe hat sich zu ihr geführt, damit sie sich durch sich in sich entdecken kann. Unglaublich faszinierend dieser Gedanke und zum Durchdrehen schön!!

Vielleicht komme ich wirklich mal an ein Coaching bei Dir.
Damit wir zusammen über die Illusion des ICH lachen können.
Denn einen anderen Grund sehe ich nicht mehr;)

In Liebe

Eva